

Essenz: Diejenigen, die Diener des ganzen Universums sind, sind die, die wirklich aufrichtig sind. Ihr sorgt dafür, dass viele andere euch ebenbürtig werden und ihr seid nicht träge und nachlässig.

Frage: Welche Worte könnt ihr Brahmanenkinder nie sagen?

Antwort: Ihr Brahmanenkinder könnt nie sagen: „Wir haben keine Verbindung mit Brahma. Wir erinnern uns direkt an Shiv Baba.“ Ohne Vater Brahma könnt ihr nicht als Brahmanen bezeichnet werden. Diejenigen, die keine Beziehung mit Brahma haben, d.h. die nicht die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas sind, sind Shudras. Shudras können keine Gottheiten werden, ohne vorher Brahmanen geworden zu sein.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch durch Dada. Die Kinder haben Museen oder Ausstellungen eingeweiht, aber tatsächlich hat der Unbegrenzte Vater die Einweihung bereits vor langer Zeit vorgenommen. Es gibt jetzt immer mehr Zweigstellen. Viele Gita Patshalas werden benötigt. Zuerst ist da diese Patshala, in der der Vater wohnt und sie heißt Madhuban. Kinder, ihr wisst, dass die Flöte des Wissens, die Murli, immer in Madhuban gespielt wird. Wessen Murli? Gottes Murli! Gott ist der Unkörperliche. Er spricht die Murli durch Brahmas Körper. Ihm wird der Name „das glückliche Gefährt“ gegeben. Jeder von euch versteht, dass der Vater in diesen hier eintritt. Nur ihr Kinder könnt es verstehen, denn niemand sonst kennt den Schöpfer oder Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung. Ihr lasst eure Einweihungen durch eine bedeutende Person oder einen Gouverneur usw. ausführen. Baba fährt fort zu schreiben: Stellt zuerst denen, welche die Einweihungszeremonie halten, den Vater vor und erklärt, wie Er die Neue Welt gründet. Dies sind seine Zweigstellen, die eröffnet werden. Sie werden von dem einen oder anderen eröffnet, damit die Person daraus Nutzen zieht und letztlich jeder versteht, dass der Vater wirklich gekommen ist. Die Etablierung des Königreichs des Friedens in der Welt, d.h., der ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion, geschieht durch Brahma. Die Einweihung hat bereits stattgefunden. Jetzt werden die Zweigstellen eröffnet, genauso wie eine Bank immer weitere Zweigstellen eröffnet. Allein der Vater muss kommen und euch Wissen geben. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat dieses Wissen und deshalb wird Er allein der Ozean des Wissens genannt. Nur der Spirituelle Vater besitzt dieses spirituelle Wissen, das Er euch, den Seelen, gibt. Er erklärt: „Oh Seelen, oh Kinder, betrachtet euch als Seelen!“ Die Bezeichnung „Seele“ wird ganz häufig benutzt. Man sagt: „Große Seele, wohlthätige Seele, sündige Seele.“ Der Vater, der Höchste Vater, die Höchste Seele, erklärt den Seelen. Warum muss Er kommen? Baba muss kommen, um euch Kindern eine Erbschaft zu übergeben. Danach geht ihr in die vollkommen satopradhane Welt. Man sagt: Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich. Die neue Welt und die alte Welt gehören den Menschen. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um die Neue Welt zu erschaffen“. Es kann keine Welt ohne Menschen geben. In der Neuen Welt existierte das Königreich der Gottheiten und das wird jetzt wieder gegründet. Ihr Kinder seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden. Baba sagt: „Ich bin wieder einmal gekommen, um euch von Brahmanen in Gottheiten zu verwandeln.“ Ihr könnt den Leuten sagen, dass der Vater auf diese Weise erklärt. Wie könnt ihr die neue Welt erreichen? Ihr Seelen seid jetzt unrein und lasterhaft geworden und es gilt, wieder Gottheiten zu werden. Die Last der Vergehen vieler Leben befindet sich auf euren Schultern. Wann beginnt die Zeit, in der die Handlungen von den Lasten beeinflusst zu werden? Für wie viele Jahre verwandelt euch der Vater in wohlthätige Seelen? Ihr Kinder wisst dies jetzt alles. Ihr bleibt 21 Leben lang wohlthätige Seelen und dann werdet ihr lasterhafte Seelen. Wo Unreinheit vorhanden ist, gibt es nur Leid, Der Vater sagt euch auch, was die Vergehen sind: „Ein Vergehen ist, dass ihr eure Religion diffamiert. Ihr seid schwach geworden. Ihr habt nach Mir gerufen: „Oh Läuterer, komm!“ Also bin Ich jetzt gekommen.“ Ihr beleidigt den Vater, der euch reinigt. Ihr diffamiert Ihn und deshalb seid ihr schwach geworden. Die Menschen sagen: „Oh Prabhu, Ich bin viele Leben lang ein Sünder gewesen. Komm und läutere mich!“ Der Vater erklärt: „Ich trete am Ende von Brahmas zahlreichen Leben in seinen Körper ein. Er erfuhr die maximale Anzahl Leben.“ Was meint Baba mit „viele Leben“? Kinder, ‘viele Leben’ bedeutet ‘84 Leben’. Diejenigen, die am Anfang kommen, sind diejenigen, die 84 Leben haben und zuerst kommen Lakshmi und Narayan hierher. Ihr seid jetzt hier, um euch von gewöhnlichen Menschen in Wesen wie Narayan zu verwandeln. Euch wird die Geschichte vom wahren Narayan erzählt. Hat euch je irgendjemand die Geschichte erzählt, wie man Rama oder Sita wird? Sie wurden verleumdet. Der Vater verwandelt gewöhnliche Männer in Narayan und gewöhnliche

Frauen in Lakshmi. Lakshmi und Narayan werden niemals diffamiert. Der Vater sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga. Vishnu ist das Abbild für Lakshmi und Narayan. In ihrer Kindheit sind sie Radhe und Krishna. Sie sind keine Geschwister. Sie sind die Kinder unterschiedlicher Könige. Er ist ein Prinz in einem Königreich und sie ist eine Prinzessin in einem anderen Königreich und nach ihrer Heirat heißen sie Lakshmi und Narayan. Die Menschen wissen nichts von diesen Dingen. Wer sich im letzten Kreislauf dieser Dinge bewusst war, wird sie auch jetzt verstehen können. Es gibt die Tempel für Lakshmi und Narayan, Radhe und Krishna und für Vishnu und jener Tempel wird „Nar-Narayan-Tempel“ genannt. Sie haben auch verschiedene Tempel für Lakshmi und Narayan. Es gibt auch den Tempel für Brahma. Sie sagen: „Gegrüßt sei die Gottheit Brahma.“ Dann sagen sie: „Gegrüßt sei die Höchsten Seele Shiva.“ Sie unterscheiden die beiden. Die Gottheiten können nie „Gott“ genannt werden. Der Vater erklärt: „Erklärt zuerst alles der Person, die ihr für eine Einweihungsfeier gewinnen konntet: Gott hat das Fundament für den Weltfrieden bereits gelegt. Es gab früher im Königreich von Lakshmi und Narayan Frieden auf der Welt. Sie waren die Meister des Goldenen Zeitalters. Dies ist also eine riesige göttliche Universität oder eine spirituelle Welt-Universität für Menschen, damit diese sich von Männern in Narayan und von Frauen in Lakshmi verwandeln. Viele haben den Namen „Welt-Universität“ benutzt. In Wahrheit sind es jedoch keine „Welt-Universitäten“. Die ganze Welt ist ein Universum. Der Unbegrenzte Vater eröffnet nur diese eine Schule auf der ganzen Welt. Ihr wisst, dass alle Menschen der Welt rein werden. Es gibt nur diese eine Welt-Universität, die der Vater gründet. Wir verwandeln alle Länder der Welt in ein Land des Friedens und des Glücks und deshalb wird dies eine ‘Göttliche Welt-Universität’ genannt. Gott kommt und gibt der gesamten Welt die Erbschaft der Befreiung und eines befreiten Lebens. Es besteht ein so großer Unterschied zwischen dem, was der Vater sagt und dem, was die Menschen als Universität bezeichnen. Es ist einzig die Aufgabe des Vaters, das Universum zu verwandeln, d.h. die gesamte Welt zu verändern. Sie erlauben uns nicht, diesen Namen zu benutzen, aber die Regierung benutzt diesen Namen selbst. Erklärt dies, aber nennt diesen Punkt nicht an erster Stelle. Sagt zuerst: „Wir werden Brahma Kumars und Kumaris genannt.“ Brahma hat seinen Namen erhalten, als der Vater kam und ihn zu seinem Gefährt gemacht hat. Der Name Prajapita ist sehr bekannt. Woher stammt er? Wie lautete der Name seines Vaters? Sie stellen Brahma als Gottheit dar. Der Vater der Gottheiten muss wohl die Höchste Seele sein. Er ist der Schöpfer und Brahma wird als die 1. Schöpfung bezeichnet. Sein Vater ist Shiv Baba. Er sagt: „Ich trete in den Körper Brahmas ein und stelle Mich euch vor.“ Kinder, erklärt, dass es sich hier um ein göttliches Museum handelt! Der Vater sagt: „Ihr ruft nach Mir: ‚Oh Läuterer, komm! Komm und reinige uns Unreine.‘ Ihr Kinder, ihr Seelen, erinnert euch jetzt an Mich, euren Vater und ihr werdet gereinigt!“ Das Wort „Manmanabhav“ stammt aus der Gita. Gott allein ist der Ozean des Wissens und der Läuterer. Krishna kann nicht der Läuterer sein. Er kann die unreine Welt nicht betreten. Nur der Vater und Läuterer kommt in diese unreine Welt und Er sagt: „Erinnert euch jetzt an Mich und eure negativen Sanskaras werden enden.“ Das ist so einfach! Sagt in jedem Fall: „Gott spricht.“ Der Höchste Vater, die Höchste Seele sagt: „Dieses Laster der Begierde ist euer großer Feind.“ Früher gab es eine lasterfreie Welt und dies ist jetzt eine lasterhafte Welt. Überall herrscht nur Leid. Wenn ihr lasterlos werdet, wird es nur noch Glück geben. Also erklärt: „Gott spricht: Die Begierde ist der größte Feind. Wenn ihr diesen Feind besiegt, werdet ihr die Eroberer der Welt.“ Erinnert euch an den Einen Vater! Wir erinnern uns auch an jenen Einen. Wenn eine Schule eröffnet wird, wird sie eingeweiht. Dies ist auch eine Schule und es gibt auch viele Center. Die Lehrer sind für die Center da und sie sollten auch daran interessiert sein. Baba stellt sehr gute Lehrer für die neuen Center zur Verfügung, die dafür sorgen, dass andere ihnen schnell ebenbürtig werden und in andere Center gehen können, um bei der Ausweitung des Dienstes zu helfen. Der Lehrer kann sehen, wer in der Lage ist, die Murli sehr gut zu lesen und zu erklären und er wird demjenigen sagen: „Du kannst hier vorn sitzen und damit fortfahren, die Klasse zu leiten.“ Auf diese Weise werden die Lehrer geprüft und dann können die Hauptlehrer ein anderes Center aufsuchen und dort mit dem Dienst beginnen. Es ist die Aufgabe des Lehrers, in einem Center mit dem Dienst zu beginnen und dann in ein anderes Center zu gehen und dort ebenfalls mit dem Dienst zu beginnen. Jeder Lehrer sollte 10 bis 20 Center gründen. Es sollte sehr viel Dienst getan werden. Eröffnet weiterhin eure Zeigstellen. Lasst andere euch ebenbürtig werden und veranlasst sie, dort bleiben. Es sollte euer Herz berühren: „Ich sollte jemanden mir selbst gleich machen und vorbereiten, damit ein anderes Center eröffnet werden kann.“ Aber kaum jemand ist so aufrichtig. Wer dem gesamten Universum dient, der wird als aufrichtig bezeichnet. Sie eröffnen ein Center, machen jemand sich ebenbürtig, gehen dann und dienen an einem anderen Ort. Ihr

dürft nicht an einem Ort festhalten. Achcha, wenn ihr nicht imstande seid, anderen zu erklären, dann macht etwas anderes. Ihr solltet deshalb nicht körperbewusst werden und das Gefühl haben: „Wie kann ich diese Arbeit tun, da ich doch aus einer reichen Familie stamme? Diese Tätigkeit wird mir nicht gut tun.“ Bei einigen Leuten schmerzen die Knochen schon von einem kleinen bisschen Arbeit. Man bezeichnet das als Körperbewusstsein. Sie verstehen gar nichts. Ihr solltet anderen dienen, so dass auch sie Baba schreiben: „Baba, dieser Lehrer hat mir so viel erklärt und mein Leben wertvoll gemacht.“ Baba sollte den Beweis des Dienstes erhalten. Jeder von euch sollte ein Lehrer werden und dann schreiben: „Baba, hier es gibt viele andere, die sich um das Center kümmern können, wenn ich fortgehe. Ich habe viele andere ebenbürtig gemacht und darum werden wir weiterhin Center eröffnen.“ Solche Kinder werden Blumen genannt. Wenn ihr keinen Dienst verrichtet, wie wollt ihr dann Blumen werden? Dies ist doch ein Blumengarten, nicht wahr? Also sollte denen erklärt werden, die die Einweihungszeremonie vornehmen: „Wir sind Brahma Kumars und Kumaris. Wir verwandeln uns von Shudras in Brahmanen und dann werden wir Gottheiten. Der Vater führt die Etablierung dieses Brahmanenclans und auch die Gründung der Sonnen- und Monddynastien aus. Derzeit gehören alle zum Klan der Shudras. Im Goldenen Zeitalter gehörten alle zum Klan der Gottheiten. Dann werden sie Krieger und Händler. Baba weiß, dass die Kinder viele Punkte vergessen. Zuerst kommt der Klan der Brahmanen, d.h. die Kinder Prajapita Brahmas. Woher kommt Brahma? Dieser Brahma sitzt hier vor euch, nicht wahr? Ihr solltet dies sehr klar erklären. Die Etablierung wird durch Brahma ausgeführt. Wessen Etablierung? Die des Klans der Brahmanen. Dann werden sie unterrichtet und in Gottheiten verwandelt. Wir studieren beim Vater. Sie haben geschrieben: „Gott spricht zu Arjuna.“ Niemand weiß jedoch, wer Arjuna war. Ihr wisst, dass wir Kinder Brahmas Brahmanen sind. Wenn einige behaupten, sie seien Shiv Babas Kinder und hätten keine Verbindung zu Brahma, wie können sie da Gottheiten werden? Ihr erreicht das nur durch Brahma. Wie und durch wen hat Shiv Baba euch denn gesagt, dass ihr euch an Ihn erinnern sollt? Er sagte es durch Brahma, nicht wahr? Ihr seid die Kinder Prajapita Brahmas, oder? Ihr werdet Brahma Kumars und Kumaris genannt. Ihr seid die Kinder Brahmas. Also werdet ihr euch doch wohl an Brahma erinnern. Shiv Baba lehrt uns durch den Körper Brahmas. Brahma Baba steht in der Mitte. Wie könnt ihr Gottheiten werden, ohne zuerst Brahmanen zu werden? Es gilt, auch das Fahrzeug zu kennen, in das Ich eintrete. Werdet Brahmanen! Wenn ihr Brahma nicht als Vater betrachtet, wie könnt ihr dann sein Kind sein? Wenn ihr euch nicht als Brahmanen betrachtet, bedeutet es, dass ihr Shudras seid. Die sofortige Verwandlung von Shudras in Gottheiten ist nicht möglich. Ihr könnt keine Gottheiten werden, ohne vorher Brahmanen geworden zu sein und ohne euch an Shiv Baba zu erinnern. Diesbezüglich besteht kein Grund zur Verwirrung. Erklärt also denjenigen, die die Einweihungszeremonie ausführen, dass die Einweihung bereits durch den Vater stattgefunden hat. Wir sagen euch auch: „Erinnert euch einfach an den Vater und eure Vergehen werden vergeben. Jener Vater allein ist der Läuterer und ihr werdet dann reine Gottheiten. Kinder, ihr könnt eine Menge Dienst tun.. Sagt den Leuten: „Wir geben euch die Botschaft des Vaters. Ob ihr das nun tut oder nicht, ist eure Sache. Wir werden weiterziehen, nachdem wir die Botschaft übermittelt haben. Es gibt keine andere Möglichkeit, rein zu werden. Tut Dienst, wann immer ihr Zeit habt. Ihr habt sehr viel Zeit. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um die Anzahl neuer Center zu erhöhen, sorgt dafür, dass andere euch ebenbürtig werden. Eröffnet weiterhin Center. Bleibt nicht nur an einem Ort!
2. Kultiviert einen Blumengarten. Jeder von euch sollte eine Blume werden und anderen helfen, ebenfalls Blumen zu werden. Bildet euch nie etwas auf den Dienst ein, den ihr tut.

Segen: Möget ihr heilige Schwäne sein, die Perlen des Wissens aufnehmen und allem Unrat ein Ende bereiten.

Ein heiliger Schwan hat zwei Besonderheiten. Zum einen nimmt er nur die Perlen des Wissens auf und zum anderen kann er, dank der Kraft der Unterscheidung, Wasser und Milch voneinander trennen. Milch und Wasser bedeutet in dem Fall, zwischen kraftvoll und nutzlos

zu unterscheiden; etwas Nutzloses ist gleichbedeutend mit Wasser und etwas Kraftvolles steht für Milch. Alles Unnütze zu beenden, bedeutet, ein heiliger Schwan zu werden. Bringt euren Intellekt dazu, ständig tief über die Juwelen des Wissens nachzudenken und ihr werdet erfüllt sein mit Juwelen.

Slogan: Diejenigen werden siegreiche Seelen, die stabil in ihrer erhabenen Position verharren und jegliche Opposition aufgeben.

*****Om Shanti*****